

Beschluss:

Ratsfrau Bühse bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Sie bittet nach der Sommerpause um eine Information über erste Ergebnisse im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss sowie in der Ratsversammlung.

Ratsherr Döring weist darauf hin, dass die Form des Antrags zu Irritationen geführt habe. In der Anlage zu dem eigentlichen Antrag werden die einzelnen zu prüfenden Aspekte jeweils auch als Anträge bezeichnet.

Grundsätzlich würde er den Ansatz, Vorschläge zur Innenstadt zu entwickeln, begrüßen. Allerdings habe es keine Möglichkeit gegeben, das vorliegende, umfassende Innenstadt-Konzept zu beraten.

Ratsherr Döring beanstandet ferner, dass die Verwaltung den Prüfauftrag, den die Ratsversammlung am 03.06.2014 unter TOP 10.5 zur Neupflasterung des Großfleckens beschlossen hat, nicht abgearbeitet habe. Beschlossen wurde, die Ratsversammlung zur heutigen Sitzung u. a. darüber zu informieren, was hinsichtlich der Neupflasterung des Großfleckens realisiert werden könne und welche Kosten damit verbunden seien.

Ratsherr Döring fragt nach, wann diese Informationen vorgelegt werden.

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras weist auf den erheblichen Aufwand, der mit der Abarbeitung des Prüfauftrages verbunden sein wird, hin. Die in der Verwaltung zur Verfügung stehenden Kapazitäten seien begrenzt, eine verbindliche Aussage dazu, wann Ergebnisse vorgelegt werden können, sei nicht möglich.

Im Verlauf der Debatte wird die Information seitens der Verwaltung kritisiert. Es sei inakzeptabel, dass die Verwaltung Aufträge der Ratsversammlung nicht fristgerecht abarbeite bzw. nicht einmal über Verzögerungen und deren Hintergründe informiere.

Frau Heidebrecht-Rüge bittet als Personalratsvorsitzende die Belastung der Verwaltung durch derart umfangreiche Prüfaufträge zu berücksichtigen. Angesichts der bevorstehenden Urlaubszeit seien Ergebnisse zur nächsten Sitzung nicht zu leisten. Ferner weist sie auf Parallelen zum ISEK-Prozess hin.

Ratsfrau Lingelbach stellt sodann folgenden Änderungsantrag:

„Bevor nun alle Fraktionen hierzu Stellung nehmen und mit eigenen Änderungsanträgen und eigenen Visionen aufwarten und bevor die Verwaltung viel Arbeit für die Prüfung des Antrags leistet, sollte zunächst - wie von Herrn Dr. Tauras geplant – die Möglichkeit einer Neugestaltung geprüft werden.

Deshalb bringen wir einen Änderungsantrag ein, dass, falls es keine rechtlichen Einwände geben sollte, die Vertreter aller Fraktionen zusammen mit dem Fachdienst Stadtentwicklung eine gemeinsame Arbeitsgruppe bilden, die ein attraktives, finanzierbares Ergebnis einer Umgestaltung unserer Innenstadt erarbeitet.“

Seitens der Rats-Fraktion BfB/PIRATEN liegen 9 Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge vor. Diese Anträge sind der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 10.1 beigefügt.

Ratsfrau Hartmann erklärt, die Änderungsanträge zurückzuziehen.

Ratsherr Cleve verdeutlicht, dass nur die Änderungsanträge zu den Ziffern 1., 5., 11., 15. und 20. der Anlage zurückgezogen werden sollen. Die Ergänzungsanträge mit den Ziffern 22. bis 25. werden nicht zurückgezogen.

Mit diesen Ergänzungsanträgen soll der Prüfauftrag insgesamt um die entsprechenden Aspekte erweitert werden.

Ratsfrau Bühse erklärt, diese Ergänzungen zu übernehmen.

Sodann wird über den Änderungsantrag von Ratsfrau Lingelbach abgestimmt. Dieser wird mit 37 zu 3 Stimmen abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU		14	
SPD		14	
Die Grünen		5	
BfB/PIRATEN		3	
FDP	2		
Ratsherr Griese		1	
Ratsherr Proch	1		
gesamt:	3	37	

Dem Ursprungsantrag mit den ergänzten Prüfaufträgen gemäß Ziffern 22. bis 25. wird mit 33 zu 7 Stimmen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	14		
SPD	14		
Die Grünen	1	4	
BfB/PIRATEN	1	2	
FDP	2		
Ratsherr Griese		1	
Ratsherr Proch	1		
gesamt:	33	7	